

Bericht des Bundesausschusses

Alexander Gunkel

Vorsitzender des Bundesausschusses
der Deutschen Rentenversicherung Bund

Bundesvertreterversammlung
der Deutschen Rentenversicherung Bund
am 3. Dezember 2015 in Berlin

Wichtige Größen zur Finanzentwicklung 2015

Nachhaltigkeitsrücklage Ende 2014 in Monatsausgaben	35, 0 Mrd. Euro 1,91
Rentenanpassung zum 1. Juli 2015	2,1 Prozent (West) 2,5 Prozent (Ost)
Beitragssatz-Reduzierung	von 18,9 auf 18,7 Prozent Anfang 2015
Wirkung auf Beitragseinnahmen	-1,06 Prozent

Voraussichtliche Einnahmen der allgemeinen Rentenversicherung (Schätzung Oktober 2015)

	in Mrd. Euro	Veränderung zu 2014 in Prozent
Einnahmen insgesamt	270,2	2,5
<i>darunter...</i>		
Beitragseinnahmen	206,5	2,8
<i>darunter...</i>		
- Pflichtbeiträge aus Erwerbstätigkeit	187,0	2,9
- Beiträge der Bundesagentur für Arbeit	3,4	-6,4
- Beiträge der Krankenversicherung	2,5	6,3
- Beiträge der Pflegeversicherung	1,0	2,7
- Beiträge des Bundes für Kindererziehungszeiten	12,1	2,5
Bundeszuschüsse	62,4	1,8

Fortschreibung der Beiträge des Bundes für Kindererziehungszeiten 2015

Faktoren:

- Entwicklung der Anzahl der **unter Dreijährigen in der Bevölkerung**, Zeitverzögerung drei Jahre
- Entwicklung der **Bruttolöhne und –gehälter je Arbeitnehmer**, Zeitverzögerung zwei Jahre
- Veränderung des **Beitragssatzes** vom Vorjahr zum laufenden Kalenderjahr

Anstieg 2015: rund 300 Mio. Euro

Beiträge für Kindererziehungszeiten: 12,15 Mrd. Euro

Bundeszuschüsse in der allgemeinen Rentenversicherung im Jahr 2015

Bundeszuschüsse insgesamt	62,4 Mrd. Euro
<i>davon...</i>	
Allgemeiner Bundeszuschuss (Kürzung 2015: 1,25 Mrd. EUR)	40,2 Mrd. Euro
Zusätzlicher Bundeszuschuss, refinanziert aus der Mehrwertsteuer (seit 1998)	10,6 Mrd. Euro
Erhöhungsbetrag zum zusätzlichen Bundeszuschuss, ursprünglich refinanziert aus der Ökosteuer (seit 2000)	11,6 Mrd. Euro

Voraussichtliche Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung (Schätzung Oktober 2015)

	in Mrd. Euro	Veränderung zu 2014 <i>in Prozent</i>
Ausgaben insgesamt	272,1	4,5
<i>darunter...</i>		
- Renten	236,2	4,6
- Krankenversicherung der Rentner	16,7	4,6
- Leistungen zur Teilhabe	6,0	4,1
- Erstattungen an die Knappschaft	9,1	2,5
- Verwaltungs- und Verfahrenskosten	3,7	0,7

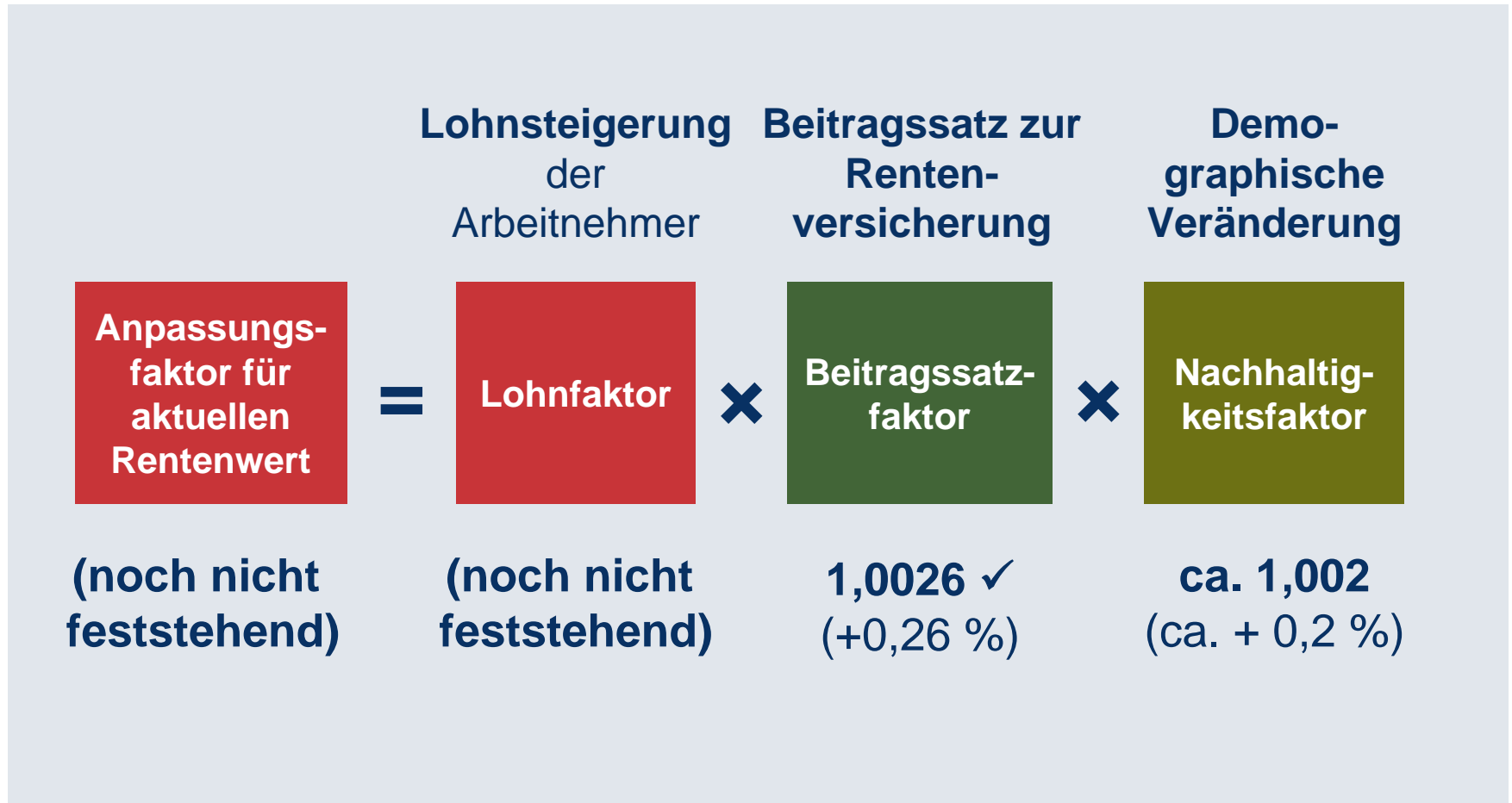
Geschätztes Rechnungsergebnis der allgemeinen Rentenversicherung

Einnahmen	270,2 Mrd. Euro
Ausgaben	272,1 Mrd. Euro

Haushaltssaldo - 1,9 Mrd. Euro

Nachhaltigkeitsrücklage 33,7 Mrd. Euro
... in Monatsausgaben 1,75

Rentenanpassung 2016: die Höhe steht noch nicht fest

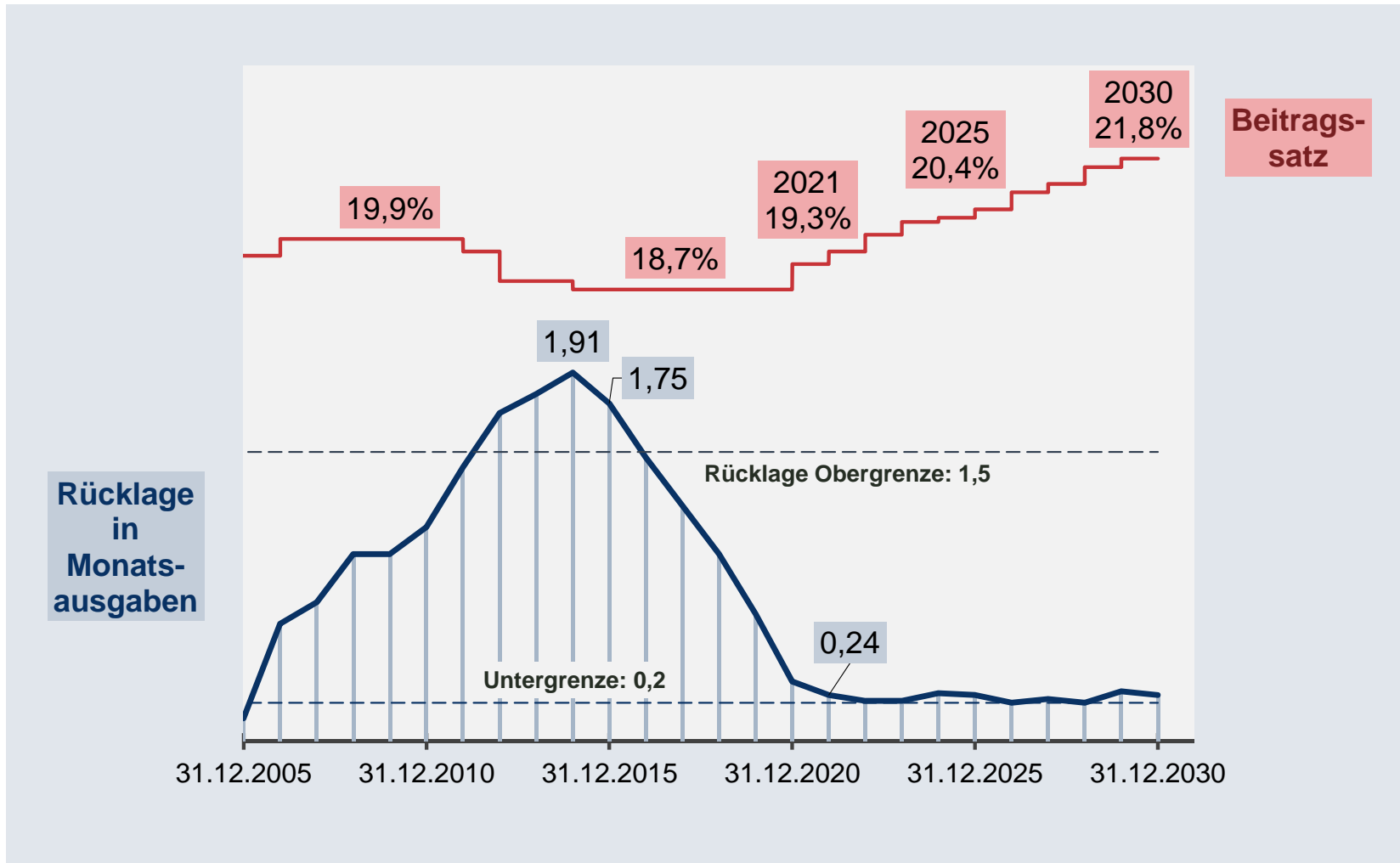


Eckwerte der Bundesregierung (Herbstprojektion 2015)

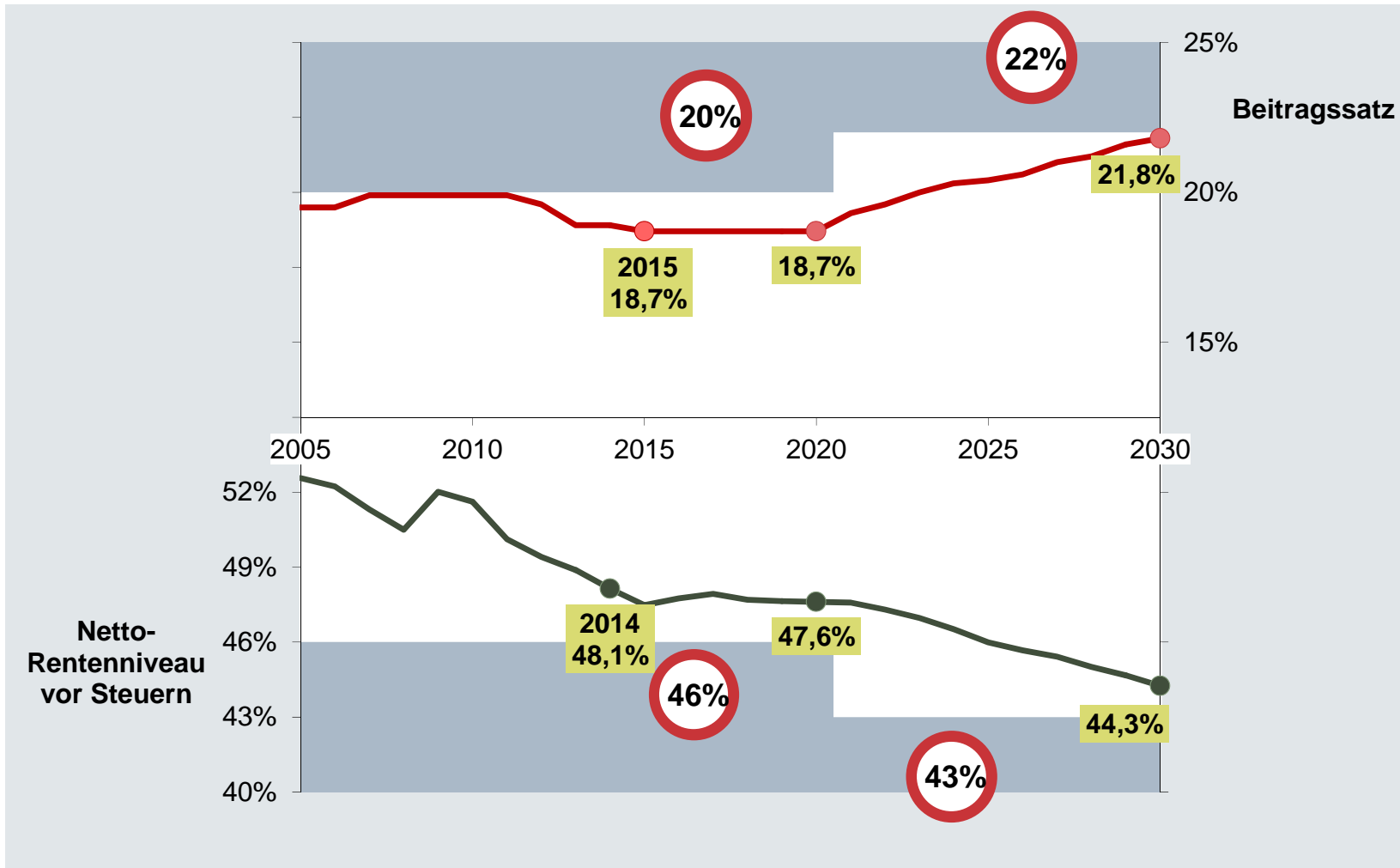
	Lohnrate (Veränderung der Entgelte pro Kopf) – in % –		Zunahme der Anzahl der Beitragszahler* – in % –		Anstieg der Bruttolohn- und -gehaltssumme – in % –		
	West	Ost	West	Ost	West	Ost	Gesamt
2016	2,6	2,7	1,0	1,0	3,6	3,7	3,6
2017	2,7	2,8	0,9	0,9	3,6	3,7	3,6
2018	2,8	2,9	0,2	0,2	3,0	3,1	3,0
2019	2,8	2,9	0,2	0,2	3,0	3,1	3,0
2020	2,8	2,9	0,2	0,2	3,0	3,1	3,0

* Arbeitnehmer ohne Beamte, Richter und Soldaten

Beitragssatz und Nachhaltigkeitsrücklage bis 2030



Beitragssatz und Nettorentenniveau vor Steuern bis 2030



- Finanzielle Situation der Rentenversicherung ist nach wie vor günstig.
- Ausgaben nehmen demographisch bedingt zu.
- Liquiditätssicherung wird zum Ende des Jahrzehnts wieder zentrale Bedeutung erlangen.
- Vertrauen der Versicherten und Rentner in langfristige Funktionsfähigkeit ist zu bewahren.

Bericht des Bundesvorstandes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Alexander Gunkel

Bundesvertreterversammlung
der Deutschen Rentenversicherung Bund
am 3. Dezember 2015 in Berlin